

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1924

13 (16.1.1924) 1. und 2. Blatt

Bezugpreis (freibleibend) 1.-15. Januar...

Badischer Beobachter

Anzeigenpreis: 1spaltig, 1 mm hoch, 8 Pfg. im Reklameteil 25 Pfg. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen...

Verlegerin und Herausgeberin: Akt.-Ges. 'Badenia' (Wilhelm Johner, Direktor)...

Erscheint wöchentlich einmal täglich. — Beilagen: 'Blätter für den Familienfisch'...

Hauptredaktion: J. Th. Meyer. Verantwortlich für den politischen Teil: J. Th. Meyer...

Die Pfalz soll deutsch und frei bleiben!

Eine machtvolle Kundgebung des Pfälzer Volkswillens.

Mannheim, 15. Jan. Der englische Generalkonsul Clive in München, der im Auftrage seiner Regierung bekanntlich die Pfalz bereist...

Steuerflucht und die Einschränkung der öffentlichen Ausgaben beziehen. Außerdem sollen sämtliche mit neuen Ausgaben verbundenen Projekte vorläufig fallen gelassen werden.

Einstellung der Notierungen an der Pariser Produktenbörse.

Paris, 14. Jan. Die Abwärtsbewegung des Frankens hat heute ein Tempo angenommen, das geradezu als katastrophal angesehen werden muß.

Sämtliche Minister hatten den Eid auf die Reichs- und Staatsverfassung geleistet. Der Ministerpräsident führte dann aus: Die Regierung sei das erste Kabinett der Mitte...

Politische Erinnerungen zur Lehr und Wehr.

Barum mußte Reichskanzler Wirth in dem Augenblick gehen, da dem Schiffe des deutschen Vaterlandes keine staatsmännische Hand am nötigsten war? Wer nicht tiefer blickt, wird antworten: Die Sozialdemokratie wollte die von Dr. Wirth erstrebte große Koalition nicht und überste die sozialgerichteten Staatsmann dieser ihrer Abneigung gegen die 'Einheitspartei'...

Die englische Thronrede.

London, 15. Jan. Der König begab sich heute in den üblichen zeremoniellen Aufzug vom Buckingham-Palast nach Westminster, um dort in allhergebrachter Weise das Parlament mit der Thronrede zu eröffnen.

Auch die Verhältnisse der einzelnen Landesregierungen zueinander seien vielfach durch eine allzu scharfe Betonung der parteipolitischen Gegensätze getrübt worden. Die bayerische Regierung sei so weit gegangen, daß sie zu Sachsen die Beziehungen abgebrochen habe.

Die Aussprache gab ein erschütterndes Bild der Qualen, die das Pfälzer Volk unter der Separatistenherrschaft ertragen muß und zeigte, daß sich die Separatisten nur durch den Schutz des französischen Provinzialdelegierten für die Pfalz, des General de Metz, und seiner Bezirksdelegierten in der Pfalz festsetzen konnten und ihre Gewaltthätigkeit gegen den einmütigen Willen der wehrlosen pfälzischen Bevölkerung aufrechterhalten können.

Kundgebung von ihren Seiten erhoben.

Die berufenen Vertreter sämtlicher Weltanschauungen, aller politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Verbände der Pfalz erklärten dem Herrn englischen Generalkonsul Clive als dem Abgeordneten der Regierung Großbritanniens, daß sich die pfälzische Bevölkerung auch unter den furchterlichsten Drangsalen der Gewaltthätigkeit der sogenannten separatistischen Regierung als einer Horde Landstreichern, stillos milderwertiger Elemente niemals beugen wird.

Ein rechtsradikales Komplott gegen v. Seekt.

Berlin, 15. Jan. Im Cafe 'Fosty' am Potsdamer Platz ist heute durch Beamte der politischen Polizei eine Verhaftung vorgenommen worden, der, soweit die Ermittlungen bisher ergeben haben, ein Komplott deutschvölkischer Kreise gegen den Chef des Reichswehr, General von Seekt, zugrunde liegt.

Der Sturz des Franken.

Scharfe französische Maßnahmen. Paris, 16. Jan. Nach dem gestrigen Ministerkonzil wurde zur Wiederherstellung der französischen Finanzlage beschlossen, die allgemeinen Steuern um 10 Prozent zu erhöhen.

Das Programm der sächsischen Koalitionsregierung.

Dresden, 15. Jan. In der heutigen Sitzung des Landtags stellte der neue Ministerpräsident Seiditz dem Hause das neue Kabinett vor, das sich wie folgt zusammensetzt: Müller (Soz.), Inneres; Kaiser (D. Lp.), Volksbildung; Bünger (D. Lp.), Justiz; Reinhold (Dem.), Finanzen; Gläner (Soz.), Arbeit.

Dr. Schacht nach Paris eingeladen.

Paris, 16. Jan. Das Sachverständigenkomitee unter dem Vorsitz von General Duseo hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den deutschen Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um von ihm einige Auskünfte über gewisse Währungsfragen zu erlangen.

Wir haben stets zur Politik Dr. Wirths gestanden und haben dafür manches hinnehmen müssen, ja wir haben Parteifreunde aus dem 'Wirtschaftsleben' von uns scheidet; heute haben wir die Genugtuung, daß das Blatt sich gewendet hat, mehr wie einer hat uns berichtet, wir zahlen wieder in die Parteikasse.

Die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen wieder geöffnet.

Die Deffnung der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen erfolgte gestern Vormittag. Der Verkehr vollzieht sich wieder in der vor der Sperre üblichen Weise.

Die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen wieder geöffnet.

Die Deffnung der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen erfolgte gestern Vormittag. Der Verkehr vollzieht sich wieder in der vor der Sperre üblichen Weise.

Die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen wieder geöffnet.

Die Deffnung der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen erfolgte gestern Vormittag. Der Verkehr vollzieht sich wieder in der vor der Sperre üblichen Weise.

Die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen wieder geöffnet.

Die Deffnung der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen erfolgte gestern Vormittag. Der Verkehr vollzieht sich wieder in der vor der Sperre üblichen Weise.

Die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen wieder geöffnet.

Die Deffnung der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen erfolgte gestern Vormittag. Der Verkehr vollzieht sich wieder in der vor der Sperre üblichen Weise.

gehen, werden Herrn Dr. Wirth in einem Schluss...

...bis dann der Quacksalber und Bankrotteur Wirth...

Herr Dr. Haas meinte, Cuno sei mit seiner Politik...

Doch der deutsch-nationale Führer Dr. Helfferich...

Man wird man uns sagen, so etwas ist bei uns...

Verleugnetes Blut.

Dorfroman von Dina Ernstberger.

Als in der Gasse neben der Schmiede die ersten...

Wenn er in aller Herrgottsfrüh hinaus in seine...

mar. Den Episkopat unter die Krute zu bekommen...

Deutschland.

Thüringen und das Reich.

Wie in einer amtlichen Mitteilung bekanntgegeben...

Botschafter a. D. von Kattow. Der ehemalige...

Englische Hilfe für deutsche Arbeiterchaft.

Person, der Generalsekretär der Arbeiterpartei...

Baden.

Die Staatsvereinfachung auch in den Ministerien.

Das diese auch vom Abbau ernstlich getroffen...

Demgemäß stellen die Unterzeichneten den Antrag:

Die Regierung wolle alsbald nach Durchführung...

Zwischen geht die Bewegung gegen einen etwa...

De in Artikel 165 der Reichsverfassung verbrieften...

Niemals kann ein anderes Ministerium, das diese...

Wir richten daher gemeinsam an das Staatsministerium...

Wir eruchen daher das Staatsministerium einmütig...

Selbstverständlich wird die Entscheidung über...

net raus. Willst denn net a durch ehrliche Arbeit...

Der Heiner lachte nur dazu. „Ich verdien mit...

Der Heiner lachte nur dazu. „Ich verdien mit...

Das Korn färbe sich bereits, als eines Morgens...

Der bejahte. Ganz bestimmten Verdacht. Da...

Die Gendarmen gingen in die Schmiede hinüber...

der Gewerkschaften bleibt z. B. die sehr wichtige...

Badische Grundbuchverfassung und der bad. Notar dem Abbau verfallen?

Zu den unter obiger Ueberschrift von einem um...

Es sei bezweifelhaft, daß bei der Notwendigkeit...

Diese Darlegungen wurden, wie die Tagespost...

In dem Artikel von gestern sei bei dieser Gelegenheit...

zwischen. Stöhnend, in ohnmächtiger Wut, umfachte...

Der Heiner lachte nur dazu. „Ich verdien mit...

Der Heiner lachte nur dazu. „Ich verdien mit...

Das Korn färbe sich bereits, als eines Morgens...

Der bejahte. Ganz bestimmten Verdacht. Da...

Die Gendarmen gingen in die Schmiede hinüber...

Da fuhr sich der Fritz mit der Hand über die...

Die Gendarmen zuckten die Achseln. „Die Unter...

Ratholiken! Werbt für eure Presse!

Kath. Presse...

Redaktionsnotiz...

Reichsminister...

Winterport...

Dem Angehörigen...

Karlsruhe...

Besichtigen während...

Todes...

Frau Anna...

Statt beson...

Frau Rektor...

Start jeder...

Herrn Albert...

General...

Mieter-Verein...

General...

Stadtbrie...

Karlsruhe.

Kath. Presseverein. Heute abend punkt 7 1/2 Uhr Vorstandssitzung. Beizähliges Erscheinen ist Ehrensache.

Rehabilitationsnotiz. Infolge unerwarteten Stoffandrangs mußte der Bericht über die Wahlrechtskonferenz des Zentrums in Bülh auch heute wieder zurückgestellt werden.

Reichsminister Dezer in Karlsruhe. Reichsverkehrsminister Dezer traf am Samstag hier ein. Bei einem Empfangsabend beim Staatspräsidenten äußerte sich der Reichsverkehrsminister über die augenblickliche Lage der Reichseisenbahnen. Nach seiner Meinung ist es möglich, den Eisenbahnverkehr in absehbarer Zeit wieder normal und wirtschaftlich zu gestalten. Am Sonntag stattete der Minister der berrischen Regierung in Darmstadt einen Besuch ab.

Karlsruhe-Süd. Heute abend Vertretungsversammlung aller männlichen und weiblichen Organisationen im St. Josefshaus um 8 Uhr.

Winternothilfe. Aus dem Ertrag eines Hauskonzerts wurden der Winternothilfe durch Frau Gesangsmeisterin Wändl-Mitter 72,74 Mk. dankenswerter Weise übergeben.

Winterport-Sonderzug nach Gumbach. Wie aus dem Angegebenen ersichtlich, fährt der Sonderzug am nächsten Sonntag, den 20. d. M., zu dem vom St. Klubs Schwarzwald veranstalteten Schneefest-Besuch auf Gumbach einen Sport-Sonderzug, an dem jedermann teilnehmen kann. Die Wettkämpfe, welche insbesondere in den Sprungläufen ihren Höhepunkt erreichen werden finden vormittags 9, 10 und mittags 12 Uhr statt. An den sportlichen Veranstaltungen sind die Ortsgruppen Adern, Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Karlsruhe und Malsau des St. Klubs Schwarzwald beteiligt. Anschließend an die Wettkämpfe findet im Kurhaus Gumbach ein wahlfreies gemeinsames Mittagessen statt. Der Zug, der nur 4. Klasse führt, fährt im Hauptbahn-

hof 5.10 Uhr vormittags ab und kommt um 6.32 Uhr vormittags in Oberital an. Von da aus ist eine kurze Wanderung bis Kurhaus Gumbach nötig. Die Rückfahrt erfolgt nachmittags 5.20 Uhr ab Oberital, die Ankunft in Karlsruhe 6.48 nachmittags. Bei den äußerst günstigen Schneeverhältnissen, welche im nördlichen Schwarzwald derzeit herrschen, dürfte die Veranstaltung sich einer großen Anziehungskraft erfreuen. Es empfiehlt sich deshalb, die Fahrkarten möglichst frühzeitig zu lösen. Sie sind beim Verkehrsbüro des Verkehrsvereins Bahnhofplatz Nr. 8, der Geschäftsstelle des St. Klubs Schwarzwald E. Müller, Waldstr. 45, und Sportgeschäft Freundlieb, Kaiserstr. 180, zu kaufen.

Badisches Landestheater.

Landestheater. 15. Januar. Freischütz. Die Aufführung brachte zwei Verpflichtungsgastspiele: Fräulein Wallas (Musiktheater Gera) stellte sich in der Rolle der Agathe als Bewerberin für das jugendlich-dramatische Fach vor, Fräulein Orloff (Stadttheater Magdeburg) bewarb sich als Kennerin um das Soubrettefach. Beide Bewerberinnen besitzen noch nicht die Qualitäten, die uns unerlässlich scheinen für eine ausgereifte und den wichtigen Aufgabengebieten ausfüllende Bühnenleistung dieser beiden Fächer. Gewisse stimmliche Eigenschaften, obgleich von kleinem Ausmaß, scheinen in beiden Fällen vorhanden, doch steht die ganze Art des Sings und der Darstellung im Zeichen allzu großer Anfängerschaft. Und gerade für diese Fächer, die auch eine ziemliche Routine und Spielficherheit erfordern, wird man nicht von dem hergebrachten Maßstab abgehen dürfen.

Briefkasten der Schriftleitung.

Wie wir aus einer Zuschrift ersehen, glaubt man, der Bad. Beob. habe den Roman 'Der Kaplan von Heiligenberg' vorzeitig abgebrochen. Wir sehen daraus, wie gern der Roman gelesen wurde; vorzeitig abgebrochen wurde er aber nicht, das ist ein Irrtum. Der Roman ist übrigens auch in Buchform zu beziehen.

Handel und Volkswirtschaft.

Berlin, 15. Januar. MM = Millionen Mark; TM = Tausend Mark die Einheit.

Table with exchange rates for various cities including Amsterdam, Buenos Aires, Brüssel, etc.

Berlin, 15. Jan. (Börsenstimmungsbericht.) Die Effektenbörse zeigte heute wieder eine schwächere Haltung. Die Umsätze sind minimal. Die Umsätze des fortaneren Kurserückganges liegen in den andauernden Verkäufen der Industrie, Landwirtschaft und des Handels. Alle diese Wirtschaftskreise stehen unter dem Druck einer schweren Kreditkrise. Auch das übrige Publikum zeigt augenblicklich keinerlei Interesse für die Börse. Die Verunsicherung hält sich weiterhin von den Geschäften nach Möglichkeit fern, da sie augenblicklich mit Chancen nicht rechnen kann. Die heute vorliegenden politischen Nachrichten, insbesondere die Ausführungen des amerikanischen Delegierten auf der Sachverständigenkonferenz machen zwar einen recht günstigen Eindruck, vermehren aber nicht die Börse anzuregen. Das Geschäft konzentrierte sich auf einige Spezialwerte. So fanden, allerdings bei vorwiegendem Angebot, reichliche Umsätze am Petroleummarkt statt. Auch am Anleihemarkt wurden einzelne Papiere stark favorisiert. Die Geldmarktfrage war eher noch etwas erleichtert.

terter. Tägliches Geld war mit 8 Prozent und darunter reichlich zu haben. Die Börse ist aber bei diesen Sätzen nicht in der Lage, Kredit in Anspruch zu nehmen, da das Effektenangebot augenblicklich keine lohnende Anlage möglich macht. Mit größtem Interesse, aber auch mit gewisser Besorgnis verfolgt man in den Kreisen den weiteren Sturz des französischen Franken. Die Berliner Banken führen darüber Klage, daß in der letzten Zeit alle Zahlungen aus dem besetzten Gebiet vorwiegend in Frankennote vorgenommen werden, die natürlich unter den jetzigen Verhältnissen nicht als wertbeibehaltend angesehen werden kann. Im Devisenverkehr machte sich wieder stärkeres Angebot aus Privatbeständen bemerkbar. Die Zuteilung erfolgte fast durchweg voll. Gerateteilt wurden Holland und Schweden, während England und Amerika unverändert blieben.

Wetterbericht

Da sich ein polares Hochdruckgebiet südwärts ausbreiten scheint, gewinnen die westlichen Luftströme jetzt neuen Einfluß. Ein Teilwetter zieht wohl nach dem Mittelmeer, so daß dann noch weiterhin die Nordostströmung anhalten und die wärmeren Luftmassen nicht in unfer Gebiet eindringen werden. Voraussichtliche Witterung: Wolkig, nachmittags noch trocken und Frost bei rauhen Nordostwinden.

Gaskoks-Preisabschlag!

Wir berechnen ab Mittwoch, den 16. Jan. 1924:

- 1 Zentner Nuss- oder Stiekkoks zu 2,30 M., ab Werk, 2,50 M. frei Koller 1 Ztr. Abfallkoks zu 60 Pf. ab Werk

Die Zufuhr von Nuss- und Stiekkoks erfolgt nur in Mengen von 6 Ztr. u. mehr; Abfallkoks wird nicht zuzufahren. Bis auf weiteres wird auch an Nichtabnehmern verkauft. Stadt, Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsamt Karlsruhe.

Advertisement for 'Inventur-Absverkauf' (Inventory Sale) with text 'Besichtigen Sie während des Inventur-Absverkaufs unsere Schaufenster-Anlagen und Geschäftsräume'.

Advertisement for 'Mees & Löwe' clothing store. Text: 'Wir bringen in allen Abteilungen tabelhaft billige Angebote! Herren-Anzüge Knaben-Anzüge Gummi-Mäntel von Mk. 40.- an von Mk. 5.95 an von Mk. 23.50 an'.

Advertisement for 'Mees & Löwe' store address: 'Kaiserstr. 46 Mees & Löwe Kaiserstr. 46 Spezialhaus für Herren-, Knaben-, Sport- und Berufskleidung.'

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (Death Notice) for Frau Anna Himmelsbach, dated 15. Januar 1924.

Advertisement for 'Grosser Inventur-Verkauf' (Large Inventory Sale) by J. Hess, offering furniture and children's goods at reduced prices.

Advertisement for 'Prima Ruhrnusskohlen' (High Quality Anthracite) by Karlsruhe Kohlenhandels-Gesellschaft.

Advertisement for 'Statt besonderer Anzeige' (Instead of special announcement) for Frau Ida Kuhn-Wwe.

Advertisement for 'Badische Lichtspiele' (Badian Light Shows) featuring 'Das Wunder des Schneeschuhs'.

Advertisement for 'Reichsgründungsfeier' (Imperial Founding Anniversary) of the Baden government.

Advertisement for 'Aussergewöhnlich preiswert' (Unusually cheap) beds and mattresses by Buchdahl.

Advertisement for 'Herrn Albert Fink, Privatier' (Mr. Albert Fink, Privateer) offering services.

Advertisement for 'Methode Ritter' (Ritter Method) for language instruction in English, French, Italian, and Spanish.

Advertisement for 'bad. Landestheater' (Badian State Theatre) with performance schedule.

Advertisement for 'Wandkalender 1924' (Wall Calendar 1924) by Buchdruckerei Badenia.

Advertisement for 'Mieter-Vereinigung Karlsruhe' (Tenant Association Karlsruhe) regarding rent matters.

Advertisement for 'Brot u. Fleisch' (Bread and Meat) by Weber, Ettlingers.

Advertisement for 'Generalversammlung' (General Assembly) of the tenant association.

Advertisement for 'Kochrezepte' (Cooking Recipes) from the Badenian library.

Advertisement for 'Brot u. Fleisch' (Bread and Meat) by Weber, Ettlingers.

Advertisement for '6 mod. Romane nur M. 1.-' (6 modern novels for 1 Mark).

Advertisement for 'Wandkalender 1924' (Wall Calendar 1924) by Buchdruckerei Badenia.

INVENTUR-VERKAUF

Mengenabgabe vorbehalten. Soweit Vorrat.

Lederwaren 1 Posten Kinder-Rucksäcke Segeltuch mit Lederriemen 85 J 1 Posten Damen-Rucksäcke Segeltuch mit Lederriemen 2.95 1 Posten Herren-Rucksäcke prima Segeltuch, 47x55 cm Lederriemen 3.95 1 Posten Reise-Handtaschen Segeltuch (Kellform) mit Ledergriff 33-36 cm 38-42 cm 4.50 5.50 1 Posten Sportkoffer mit 2 Patentschlösser (extra Abteil) wasserdicht imprägniert 3.95 3.50 1 Post. Schrittschuhe Paar 3.50 1 Posten Besuchstaschen mit Tresor u. Spiegel, schwarz und rot 95 J 1 Posten Berufstaschen Rindleder 7.50 1 Posten Aktienmappen Rindleder 7.50 1 Posten Geldscheintaschen 40 J 1 Posten Geldscheintaschen Leder mit Lederfutter 95, 75 J Schuhwaren Baby-Schuhe 95 J Damen-Hausschuhe 2.50, 1.25 95 J Damen-Schnür- u. Spangenschuhe 8.50, 7.80 5.90 Imit. Wildlederschuhe, mod. Formen 4.80 Kinder-Stiefel, 18-20 Paar 1.50 Kinder-Stiefel m. Fleck, 20-22 1.85 Mädchen- und Knabenstiefel (holzgenagelt) 27 30 31-35 Paar 3.90 4.50 Herren-Stiefel, hübsche Formen Paar 10.75 Tourenstiefel für Damen u. Herren Paar 14.80 Rest- und Einzelpaare im Preise bedeutend ermäßigt.	Herrnartikel Herren-Oberhemden m. Krag, moderne Streifen . Stück 5.50 Herren-Oberhemden mit 2 Kragen, neueste Muster 6.80 Zefir-Hemden mit 2 Kragen, moderne Streifen . . . 10.50 Flanell-Hemden m. Krag, 5.80, 4.80 Schlafanzüge, Flanell, Zefir, und Natté . . . 14.50, 12.50 8.50 Schals, Kunstseide, schwarz-weiß 2.95 Selbstbinder, K'seide, große Auswahl 2.95, 1.95 95 J Selbstbinder, reine Seide, moderne Sachen 4.95 Strickbinder, aparte Muster 55, 45 J Hosenträger, Gummigurt mit Lederpatten 85 J Regenschirme mit Ueberzug für Herren u. Damen 4.80 Moderne Top-Form 5.85 Regenschirme mit Ueberzug Halbselbe 9.85 Herrenhüte, große Auswahl, darunter modernste Formen 6.75, 4.50, 2.95 Herrenmützen, alle Größen, dunkle u. helle Stoffe . 1.80 Gummimäntel, gr. Auswahl 22.50 Lodenmäntel, gut. Münchner Fabrikat 28.00 Putz Damenhut-Formen in Tuch, Filz, Velourette Serie I II III IV Jen. Oual. 1.- 2.- 3.50 4.80 Samt-Hüte, moderne Formen und Farben . Stück 5.80, 4.50 Einfach garn Hüte Stk. 3.50, 2.-	Emalle Milchtöpfe mit Ausguß Stück 1 10, 90, 65 J Ringtöpfe, gr. u. br. Stück 1.45, 1.15 Fleischtöpfe, grau u. braun Stück 1.35, 1.15, 90, 80 J 4 Ltr. 3 Ltr. Milchkannen, Stck. 2.15 1.95 30 cm 28 cm Wassereimer 2.20 1.75 Toiletteimer, weiß, 24 cm 2.95 Console mit Becher, weiß 60 J Zwiebelbehälter, weiß . . . 95 J Teigschüssel, 40 cm . . . 2.95 Waschbecken, 32 cm, weiß 80 J Parfümerie Lanolinseife . . . Stück 20 J Zahnpasta in Glasdosen . . 10 J Mundwasser . . . Flasche 20 J Lavendel Eau de Cologne (gute Qualit.) Flasche 1.2- 60 J Breinessel-Haarwasser Fl. 50 J Birken-Haarwasser Flasche 50 J Rasiergarnituren . . von 1.25 an Rasierseifenapf mit Pinsel im Karton 60 J Rasierseifenapf mit Pinsel und Spiezel im Karton 1.- Feine Toiletteseife 3 Stück im Karton 75 J Zahnbürsten m. Beinagriff 15 J Zahnbürsten m. Celluloidgriff 30 J Zahnbürstenständer m. guter Celluloidbürste . . . 85 J Kernseife, ca. 200 Gramm Doppelstück 20 J	Stelngut Schüssel, braun/gelb 21 23 25 27 29 cm 90 J 1.20 1.50 1.80 2.25 Milchtöpfe, braun/gelb 7/8 1 1 1/2 Ltr. 70 J 80 J 1.05 1.30 Mostkrüge, bauchig 1/4 1 1/2 2 Ltr. 90 J 1.10 1.35 1.50 Waschbecken, creme 36 cm 38 cm mit Henkel 3.50 4.50 Puddingform „Stern“ Stück 1.65 Teekannen, braun . Stück 1.95 Fleischplatten, weiß, 36 cm 1.10 Waschgarnitur, 4teilig, 36 cm creme 4.75 Waschgarnitur, 2teilig, 36 cm dekoriert 14.50 Porzellan Kaffeesevice, 9 teilig Blumendekor 7.50 Kaffeesevice, 15 teilig Kanten d-koriert 14.50 Speiseervice, 12 Personen Gold dekoriert 78.- Speiseervice, 6 teilig Kanten dekoriert 32.- 1 Posten Tassen mit Untertassen, mit kl. Fehlern . . . 18 J 1 Posten Tassen ohne Untertassen, mit kl. Fehlern . . . 15 J 1 Posten Teller, 23 cm mit kleinen Fehlern . . . 30 J 1 Posten Milchtöpfe, weiß ca. 1/2 Ltr. 65 J 1 Posten Milchtöpfe, weiß ca. 1/4 Ltr. 45 J Näh- und Knopflochseide besonders preiswert, diverse Farben, 50, 30 u. 10 m-Röllchen 5 J
--	--	--	---

KNOPF

Radio - Amateure und Radiointeressenten

Die Leistung der Empfangsstation kann nur dann verbürgt werden, wenn die Qualität und der Ruf der Apparate dafür spricht. Darum empfehle ich Ihnen bei Kauf oder Miete, den von aller Welt anerkannten Radio-Apparat der Dr. Seibt-Werke Eugen Kunz, Karlsruhe

Karlsruherstrasse 21 * * * * Pianofortefabrik und Handlung * Abt.: Radioverleih der Dr. Seibt-Werke * * * * Telefon 2713

Inventur-Verkauf

vom 14. bis 19. Januar

Bei hervorragenden Qualitäten biete ich

Flanelle, gestreift	1.15	0.95
Flanelle, kariert	1.40	1.25
Flanelle für Sportheimen, 80 cm, nur waschecht	1.55	1.30
Wäscheluhe, 80 cm	0.90	0.75
Finett (geraucht Cöper)	1.35	0.95
Bettuch-Cretonne, 170 cm, roh	2.60	
Schurzzeuge	1.85	1.70
1 Posten Flanellblusen	3.50	
Einsatz-Hemden	3.-	

Rudolf Kutterer
Markgrafenstrasse 32, am Lidellplatz.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Vom Samstag, den 12. bis 19. Januar

Grosser Inventur-Verkauf

Während dieser Zeit günstigste Einkaufsgelegenheit.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe Kaiserstr. 157, 1. Stock.

Unser als erstklassig bekannter

Ruhrbrechkoks 20/40 mm

für Etagenheizung und Füllöfen ist wieder eingetroffen. Wir liefern denselben prompt in jedem Quantum frei Haus zu niedrigsten Preisen.

Franz Haniel & Cie.
Kohlengross- und Kleinhandlung
Kaiserstrasse 231. Fernruf 4955 u. 4936.

Inventur-Verkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen in

Damen- u. Herrenstoffen Seidenstoffen Baumwollwaren und Aussteuerartikeln

Wilh. Braunagel
Herrenstrasse 7, zwischen Kaiserstr. u. Schlossplatz

Baubund-Möbel

kaufen Sie preiswert und gut

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22
Bad. Baubund G.m.b.H., Tel. 5157.

Dreiermarken-Sammlung

gegen gute Bezahlung an kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 420 an die 1914-1918- u. 1918-1924.

Trotz steigender Gas- und Rohlenpreise

Grubeherd und Heizofen mit festbarer Feuerung

der allein die höchsten Leistungen erzielt. Stets Vorführung im Brand.

Alleinvert.: Karl Fr. Alex. Müller
post. 1890 Almatienstr. 7 Tel. 1284.

Ankauf

Gold-, Silber-, Platingegenstände, Juwelen, Gold- und Silbermünzen

Gebisse mit echten Stiften z. Tagespreisen.
H. Ziegler, Akademiestr. 20.

Nr. 13

Grundsätzlich
Von Professor D.

Die Zeitungen we-
ten über Sparna
überflutet. Das ist
weiten Kreise, die
gerungen betroffen
den Stimmungen u
amtenfreien Rechn
Entscheidungen de
gen in den Zeitun
Unterlagen. Klein
über die Stimmun
und über die Wort
und positiven Wert
gerade, weil die V
geinnung und Vol
gelen Beröffentlic
hin geprüft und g
keinen Zweck, den
dem, was man nich
jener politischen
terin der politischen
Deutschland der W
darf heute von Sit
Landesbehörden tro
keiten, die dem Be
genden psychologis
gen in den betroff
riert werden. Die
Spektrophie von
föbern, soweit die
derung des Verlon
Bewaltung. Ab
Grenze, nicht
fondern auch
mit der man i
berwirklichen
Betreuung, wenn
allen und jedem
Reichsregierung ff
Arbeitszeit der R
in eine flüchtige
häßliche Dame f
zu schaffen brau
menliche S
schen badisch
an, und er wird
nicht nur als ein
trachten, sondern
five Leistungen zu
Kollekt mit teiler
Zum Schul
vorausgeschickt
interessiert, liege
vor. Die meisten
technischen M
fparen, die Au
Beschränkung der
feiten auch mittel
Sanierungsaktion
bildt und die W
der allgemeinen
von vornherein, i
ziehung versch
ungleiche Ein
als solche ist kei
kann also weder
selbe Behandlung
Staates. In den
des jungen Men
lung und Ziel zu
lebendigen
die Verwaltung
Diese Weltens
eine glückliche
Allgemeiner Staat
Regierung, die a
sich beim Abbau
guten Geistes v
zu verlangen, die
Rehrpersonal u
Gründen hätte
gilt für uns all
dung sachlic
beim aus den
aus eracben
deten Entwickl
gen. Man kann
bauen, etwa so
und verführt.
die Schuld wird
bleiben, während
der Technik und
tioniert wie vor

Die Gerold
des Kloste
Von S

Nicht kennzeich
Witze des Abis
Wenn Sie G
Schreiben wegen
hört mich ein u
es geschich lah
willen durch d
muß. Wolte die
auch vielfältig
ben in guter
spontand, dem
Wenn dieselben
gerechtigkeiten d
verpleiben liden
kan kein tübig
Beneden ir selb
hört die wol, ei
folang sein Rod
An einer and
abwegen des Re
dem Wolf ober
Nach dem Le
(April 1600) je
folger Ederin
Her fort, So i

Grundsätzliches zum Schulabbau.

Von Professor Dr. Reinfried-Karlsruhe. Die Zeitungen werden gegenwärtig mit Aufschreien über Sparmaßnahmen und Beamtenabbau überflutet. Das ist sehr verständlich angesichts der weiten Kreise, die vom Sparprogramm der Regierung betroffen werden.

Die Zeitungen werden gegenwärtig mit Aufschreien über Sparmaßnahmen und Beamtenabbau überflutet. Das ist sehr verständlich angesichts der weiten Kreise, die vom Sparprogramm der Regierung betroffen werden.

Auch die Schule muß natürlich einen Teil der Lasten tragen, die der Beamtenabbau und die Sparpolitik im Staatshaushalt mit sich bringen! Wer wollte sich gegen erträgliche Streichungen von Ausgaben oder gegen Pensionierungen älterer Lehrkräfte zur Wehr setzen?

Kirchliche Nachrichten.

14. Jan. Einen seltenen Freudentag durfte die hiesige Stadtgemeinde gestern begehen. Zum ersten Male seit 7 Jahren erlangte festliches Glockengeläute von dem Turm der St. Joh. nach neuer Glode, vom Bochumer Verein für Gußstahl geliefert, waren am Neujahrstag angekommen und wurden, in festlichem Zuge zum Marktplatz geleitet, in einer feierlichen Feier von Katholiken und Protestanten gemeinsam begrüßt.

durchbrachte ein vielhundertstimmiges „Großer Gott wir loben dich“ der von Freude und Dankbarkeit erfüllten Gemeinde die beiden Seiten unseres Gotteshauses.

X. Nießhinsbergen, 13. Jan. Am 10. Dezember 1919 ist es gewesen, daß in unserer Seelsorge Karl Döhl zur letzten Ruhe übergeben wurde. Am 8. Januar 1924, fast genau vier Jahre und einen Monat später, bildete sich wiederum auf dem geräumigen Platz vor dem Pfarrhaus eine Versammlung von Gemeindegliedern und Musikanten die in seiner Trauer gekommen waren, um den irdischen Überresten des dahingegangenen Seelenhirten das Geleit zum Grabe zu geben.

Nun hat des dahingegangenen Seelenhirten e'genes Grabestreu sich das Vorkrecht bei der stillen Gemeinde der Grabesruhe auf dem Friedhof erworben. Den Lebenslauf des Verstorbenen zeichnete in einer kurzen aber inhaltreichen und treffenden Predigt Herr Stefan Lindig, seine Worte klangen aus in die Wohnung der Lehren und des Beispiels, welches der Dahingegangene gegeben hat, stets zu denken und für die Seelenruhe des Lebenden zu beten.

Ein Teilnehmer an den geistlichen Exerzitien bittet uns um Aufnahme folgender Beilen: Verklagung der Ideale und damit ungesunde Entwicklung des Materialismus im Prinzip verwerflicher Eigenliebe führen zu den bekannnten Mängeln der Teufelsinszenen, denen der größere Teil der Welt nur zu gerne lauscht.

Ein Teilnehmer an den geistlichen Exerzitien bittet uns um Aufnahme folgender Beilen: Verklagung der Ideale und damit ungesunde Entwicklung des Materialismus im Prinzip verwerflicher Eigenliebe führen zu den bekannnten Mängeln der Teufelsinszenen, denen der größere Teil der Welt nur zu gerne lauscht.

tertium beginnt und mit Verbrechen an der Seele des Nächsten endet. Nur Anleitung zur Selbsterkenntnis kann eingetragene Uebel gütlicher und damit zur geistlichen und materiellen Befreiung führen.

Je mehr sich jemand von wahren Konjunktum entfernt, um so mehr ist er Züchtling der menschlichen Gesellschaft und damit des Staates. Aber die Erscheinung solcher einzelner dieser Verantwortlichen vergiftet viele andere, die in ihrem Hunger nach reiner Wahrheit falsch gelenkt werden, um in ungeänderter Vogt der Boden geistiger Selbstständigkeit zu verlieren.

Nur strenge Zucht und Ordnung kann Gediegenes schaffen, daher auch die Kulturgüter unseres Reiches, und so ist verständlich, wenn die uns auferlegte, leicht zu erfüllende Disziplin von allen Teilnehmern (etwa drei Tausend) freudig durchgeföhrt wurde. Die kleine Gemeinde erwarb sich zu einem Ganzen; analog der Zeit des Apostelstuhms: Rindeln, liebet einander! Wir wurden ein Herz und eine Seele, und dieser Geist wurde geistlich durch die wahrhaft herliche und ungenüßliche Aufnahme, die wir bei den ehrenwürdigen Schwestern zum heiligen Kreuz in Hege fanden.

Unauswähllich bleibt das herrliche Magnifikat in der Klosterkirche, und der Engelklang der ehrenwürdigen Stimmen vom hohen Orgelchor, herab war Gruß aus besserer Welt. Dank allen, die da mitbrachten, die Sorgen der Anwesenden zu reinigen und zu erneuern. Wir aber wollen die Segnungen durch Hege in stiller, eiserner Arbeit hinaustragen, echt missionarisch, wie wollen treu dazu stehen, falls der Erde zu sein um zu mühen und zu dienen, den Mitbrüdern zur Freude und der Allgemeinheit zum Wohle.

Teilnehmer Karl Lehmann, Singen.

Chronik.

Baden. Pforzheim, 15. Jan. Auf der Bahnhöfe nach Vitzendorf hat sich ein junger Mann, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt ist, von einem Eisenbahnzug überfahren lassen und wurde auf der Stelle getötet.

Mannheim, 15. Januar. Die städtischen Gebäuden sind zum Teil erheblich herabgesetzt worden, der Wasserpreis von 30 auf 20 Pfennig, der Gaspreis von 20 auf 18 Pfennig für den Kubikmeter, der Lichtpreis von 60 auf 54 Pfennig und der Kraftstrompreis von 30 auf 27 Pf.

Baden-Baden, 16. Januar. Ein gefährliches Automobilunglück hat sich am Sonntag nach in Baden-Baden ereignet. Ein mit vier stark angelegerten Personen, drei Herren und einer Dame, besetzter Kraftwagen fuhr, bei der Fahrer ansehend die Gewalt über den Wagen perlor, gegen einen eisernen Gartenzaun. Das Auto wurde dabei vollständig herumgeschleudert und die Insassen aus dem Wagen geworfen; sie kamen glücklicherweise ohne nennenswerte Schäden davon. Der Kraftwagen ist vollständig demoliert. Ein ähnliches Automobilunglück ereignete sich am Sonntag bei Mingsolsheim (A. Bruchthal). Sieben Kraftwagen fuhren hintereinander in der Richtung auf Heiberg. Einer der Wagen wollte einem anderen in rasender Geschwindigkeit vorbeifahren. Hierbei kam der Kraftwagen dem Straßenrand zu nahe und überfuhr sich. Der Fahrer erlitt mehrere Kopfverletzungen. Beide Unfälle sind einzeln und allein auf das un sinnige Schnellfahren zurückzuführen.

Freiburg, 15. Jan. Der Eisbruch vom 27. und 28. November hat in den Freiburger Stadtwaldungen großen Schaden verursacht. Insgesamt beträgt die Menge des Holzes, das von der Last des Eis zerfrochenen Schnees gebrochenen Äste und entwurzelte Mühle, Luthfelder Kirche, Ettenheimer Vinde wieder nach Wallburg gekommen.

Die Geroldseder als Schirmvogte des Klosters Ettenheimmünster.

Von Benedikt Schwarz. (Schluß.)

Nicht kennzeichnend ist folgende Stelle aus dem Briefe des Abtes aus der gleichen Zeit: „Wenn Sie Gnaden (der Geroldseder) in Form Schreiben wegen meiner jüngst überdienten Antwort mich ein unwürdigen Abt inkultieren, muß ich es geschehen lassen, und weiß Gott, daß ich mit Unwillen durch deren hohe Verurteilung unwürdig sein muß.“

Man hat die Geroldseder als Schirmvogte des Klosters Ettenheimmünster bezeichnet. Das Geroldseder los, als es von anderer Seite in seinem Eigentum und seinen Rechten bedrängt wurde.

zwei Klosterjäger im Genossenschaft gefangen nehmen, nach Schloß Dautenheim führen, den einen wieder freilassen, den anderen jedoch ins Verlies werfen.

Das scheint seine letzte Gewalttat als „Schirmherr“ gewesen zu sein: denn am 31. März 1606 ließ ihm der Kardinalbischof von Straßburg das Schirmvogteleben auffindian. Doch suchte Graf Jakob in einem langwierigen Prozesse sein vermeintliches Recht auf die Ettenheimmünster'sche Schirmvogtei aufrecht zu erhalten, aber ohne Erfolg.

Der Streit nahm eigentlich erst ein Ende, als 1634 Graf Jakob von Geroldseder ohne männliche Nachkommen starb, und damit das stolze Geschlecht der Hohengeroldseder erlosch.

Wir haben oben gesehen, daß das Klostergebiet im Süden an die Herrschaft Stenberg-Stenzingen grenzte, mit deren Besitzern Abt und Konvent viele Jahre hindurch in friedlichstem Gutmühen lebten. Dieses gute Einvernehmen wurde zeitweise durch Streitigkeiten wegen des ledigen Jagdrechtes gestört, so um das Jahr 1614.

durch Streitigkeiten wegen des ledigen Jagdrechtes gestört, so um das Jahr 1614.

Ein Klosterjäger schoß Ende Dezember 1614 im Biederferwald einen Hirsch „wedwund“. Der Entkam auf österreichisches (Kirnberg-Stenzinger) Gebiet. Dort wurde er von Jägern des Ammanns von Stenzingen ausgemerzt und nach Wagenstadt gebracht. Der Abt legte Beschlag auf das Wild, indem er behauptete, dasselbe gehöre ihm. Aber auch der Hofmeister von Rahr beanpruchte den Hirsch, da er laut alten Verträgen ein Recht an der Jagd im Biederferwald habe. Es entstand wegen des erlegten Hirsches ein Prozeß, der über Jahr und Tag dauerte. Was mit dem Wild selbst geschah, war, darüber schweigen die Akten. Nach dem Jahre 1618 am 31. Oktober ließ Abt Christoph infolge dieses Prozesses durch den Stadtschreiber von Stenzingen, Herrn Johann Christoph Straub von Ensisheim in einem Rennewerth feststellen, daß um das Jahr 1610 herum einmal ein Hirsch von einem Wildschützen Ferg Schwach im Biederferwald erlegt und dem Kloster zugebrochen worden sei. In einem weiteren Rennewerth (1613) gab Hans Brauch von Mühlwieser an, daß er zweimal dabei gewesen sei, wie der Wildbann „umgangen“ worden ist. Man habe bei Wallburg angefangen, sei dann über Steinern Kreuz, Heidenhof, Wolfshalden, Stachelbuden, Ebersbühl, Kunzenbach, Finstermühle, Dörrenbach, Gessenberg (Hilfenleutche Grenz), Et., Dürrenhof, Sandbrunnen (Sanft Ramdolinbrunnen), Ettenbogen, Weiche, Sanft

Mühle, Luthfelder Kirche, Ettenheimer Vinde wieder nach Wallburg gekommen.

Nach als im 18. Jahrhundert ein Teil der Herrschaft Stenberg an die Grafen von Staegen überging, hörten die Mißbilligkeiten wegen der Jagd im Biederferwald nicht auf. Diese machten dem Kloster das jus cumulationum benandi (gemeinsame Jagdrecht) im Röhrenbühl streitig. Es kam zu Streitigkeiten zwischen den Stagenischen und Ettenheimmünster'schen Jägern, welche sich gegenseitig als Wildschützen betrachteten und einander zu leid lebten, wie sie nur konnten.

Zhre Herren, der Graf und der Abt, führten mit der Feder Krieg gegeneinander, und da war es der berühmte Abt Johann Baptiste Eck (Prälat Eck), welcher, wenn es sein mußte, eine scharfe Feder führen konnte. Als ihm der Graf von Staegen in einem Briefe vom 19. Mai 1737 vorwurft, daß er „einem jedweden Untertanen, lüderlicher Kerl und Ehrenlächer mehr Glauben schenkte“ als ihm, dem Grafen, erwiderte der Abt, der vermeinte „lüderliche Kerl“ sei kein treu bewährter Diener, auf den er mehr halte, als auf des Grafen „unmählbarliche Unart und schlecht observierte Cavaliersparole, es verabscheue, daß man ein Kamtsleben — es handelte sich um einen erschossenen Hund — mit demjenigen eines Menschen zu verandern“ würde.

Nach einigen Jahren des Prozesses kam es 1742 zu einem Veraleich, in welchem die Ansbildung des gemeinsamen Jagd in dem Biederferwald wie früher zugegeben wurde.

Advertisement for 'Kauf' (purchase) and 'reisen' (travel) with various icons and text fragments.

